

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.173.831

Wien, 8.4.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 779 /J der Abgeordneten Gerald Locker, Kolleginnen und Kollegen betreffend Durchimpfungsrate in Österreich** wie folgt:

Frage 1:

Bezugnehmend auf das nationale Impfkonzept - Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der Erstimpfung gegen folgende Krankheiten und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2010-2019? (Darstellung je Jahr und Bundesland) Altersgruppe 0 - 6 Jahre:

- a. Diphtherie*
- b. Keuchhusten (Pertussis)*
- c. Tetanus*
- d. Hämophilus influenzae b*
- e. Kinderlähmung (Poliomyelitis)*
- f. Hepatitis B*
- g. Masern*
- h. Mumps*
- i. Röteln*
- j. Pneumokokken*
- k. Rotaviren*

Die Durchimpfungsraten wurden bis dato nur spezifisch hinsichtlich Polio und Masern ermittelt.

Bei den Polio-Durchimpfungsraten kann man davon ausgehen, dass diese auch für Diphtherie-Tetanus-Pertussis-HepatitisB-Haemophilus gelten, weil hier insbesondere bei Kindern in erster Linie 6-fach-Impfstoffe zum Einsatz kommen.

Bei den Masern-Durchimpfungsraten kann man davon ausgehen, dass diese auch für Mumps und Röteln gelten (ebenfalls Kombinationsimpfstoffe). Darüber hinaus wurden bis dato keine Durchimpfungsraten ermittelt.

Die Durchimpfungsraten wurden nur auf Bundesebene evaluiert, und zwar in einem agentenbasierten, dynamischen Simulationsmodell.

Altersgruppe 0-6; Erstimpfung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Diphtherie	93%	93%	92%	90%	89%	88%	89%	90%	89%
Keuchhusten	93%	93%	92%	90%	89%	88%	89%	90%	89%
Tetanus	93%	93%	92%	90%	89%	88%	89%	90%	89%
Haemophilus B	93%	93%	92%	90%	89%	88%	89%	90%	89%
Poliomyelitis	93%	93%	92%	90%	89%	88%	89%	90%	89%
Hepatitis B	93%	93%	92%	90%	89%	88%	89%	90%	89%
Masern	80%	78%	78%	78%	78%	78%	78%	80%	80%
Mumps	80%	78%	78%	78%	78%	78%	78%	80%	80%
Röteln	80%	78%	78%	78%	78%	78%	78%	80%	80%

Die Durchimpfungsraten 2019 werden erst ermittelt und liegen noch nicht vor.

Bzgl. Masern, Mumps und Röteln ist anzumerken, dass die Impfung bis zum Jahr 2014 erst ab dem 1. Lebensjahr empfohlen war. 2015 bis 2016 ab dem vollendeten 11. Lebensmonat und erst ab 2017 ab dem vollendeten 9. Lebensmonat. Insofern betrug die Durchimpfungsrate bis dahin in diesen Jahren im 1. Lebensjahr 0%. Insofern können hier bei Bildung des Mittelwerts 0-6 Jahre nur begrenzt hohe Durchimpfungsraten erreicht werden.

Die Durchimpfungsraten hinsichtlich Pneumokokken und Rotaviren wurden nicht in einem mathematischen Modell evaluiert, hier liegen nur grobe Schätzungen vor.

Frage 2

Altersgruppe 6 - 15 Jahre:

a. Meningokokken

b. Humane Papillom Viren

Altersgruppe 6-15; Erstimpfung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Meningokokken	94%	71%	53%	57%	49%	56%	55%	54%
Humane Papillomaviren			51%	58%	48%	49%	50%	53%

Die Impfung gegen Meningokokken ACWY für Schulkinder wurde 2012 ins kostenfreie Kinderimpfprogramm aufgenommen, die Impfung gegen HPV im Jahr 2014. Bei den hier angegebenen Zahlen zu Meningokokken und Humanen Papillomaviren handelt es sich um grobe Schätzungen, welche auf den abgegebenen Dosen im kostenfreien Kinderimpfprogramm im Verhältnis zur Population basieren. Hinsichtlich Meningokokken betrifft dies Kinder im Alter von 12 Jahren, hinsichtlich HPV Kinder im Alter von 9 Jahren zu je 2 Dosen, wobei im Detail nicht bekannt ist, ob tatsächlich bei allen Kindern die 2 benötigten Dosen der HPV-Impfung verabreicht wurden, oder bei mehreren Kindern nur eine Dosis.

Frage 3

Bezugnehmend auf das nationale Impfkonzept - Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der notwendigen Folge-/Auffrischungsimpfungen gegen folgende Krankheiten und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2010-2019? (Darstellung je Jahr und Bundesland)

Altersgruppe 0 - 6 Jahre:

- a. Diphtherie*
- b. Keuchhusten (Pertussis)*
- c. Tetanus*
- d. Hämophilus influenzae b*
- e. Kinderlähmung (Poliomyelitis)*
- f. Hepatitis B*
- g. Masern*
- h. Mumps*
- i. Röteln*
- j. Pneumokokken*
- k. Rotaviren*

Altersgruppe 6 - 15 Jahre:

- a. Meningokokken*
- b. Humane Papillom Viren*

Durchimpfungsrate bezüglich der notwendigen Folge-/Auffrischungsimpfungen

Altersgruppe 0-6 Jahre

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Diphtherie	69%	70%	70%	69%	70%	71%	70%	70%	70%
Keuchhusten	69%	70%	70%	69%	70%	71%	70%	70%	70%
Tetanus	69%	70%	70%	69%	70%	71%	70%	70%	70%
Haemophilus B	69%	70%	70%	69%	70%	71%	70%	70%	70%
Poliomyelitis	69%	70%	70%	69%	70%	71%	70%	70%	70%

Hepatitis B	69%	70%	70%	69%	70%	71%	70%	70%	70%
Masern	65%	63%	62%	61%	61%	62%	63%	65%	65%
Mumps	65%	63%	62%	61%	61%	62%	63%	65%	65%
Röteln	65%	63%	62%	61%	61%	62%	63%	65%	65%
Pneumokokken	7%	8%	65%	70%	73%	76%	74%	78%	80%
Rotavirus	62%	84%	78%	76%	76%	77%	74%	78%	80%

Die Impfung gegen Pneumokokken wurde bis 2012 nur für Risikokinder im 3+1-Schema finanziert. Bei den hier angegebenen Zahlen zu Pneumokokken und Rotaviren handelt es sich um grobe Schätzungen, welche auf den abgegebenen Dosen im kostenfreien Kinderimpfprogramm im Verhältnis zur Population basieren. In beiden Fällen wurden als Basis Kinder im 1. Lebensjahr angenommen. Im Falle von Rotaviren impfstoffabhängig in einem 2 oder 3-Dosen-Schema, bei den Pneumokokken bis 2012 im 3+1-Schema, danach im 2+1-Schema, wobei im Detail nicht bekannt ist, ob tatsächlich bei allen Kindern die gesamte Zahl der benötigten Dosen verabreicht wurde, oder bei einigen Kindern die Grundimmunisierung nicht beendet wurde.

Zu 3: Altersgruppe 6-15; Auffrischungsimpfung: Siehe Antwort 2, keine weiteren Zahlen verfügbar.

Frage 4

Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der Gripeschutzimpfung und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2010-2019? (Darstellung je Jahr und Bundesland)

Die Gripeschutzimpfung fällt in den Bereich des Privatmarkts in Österreich. Insofern liegen dem Bund diesbezüglich keine Zahlen vor.

Frage 5

Welche Durchimpfungsraten werden zu den genannten Impfungen angestrebt?

Angestrebte Durchimpfungsraten

Diphtherie	>90% bei Schulkindern
Keuchhusten	>90% bei Schulkindern

Tetanus	>90% bei Schulkindern
Poliomyelitis	95%
Hepatitis B	95%
Masern	95%
Mumps	95%
Röteln	95%
HPV	70%

Darüber hinaus wurden bis dato keine nationalen Zielwerte definiert

Frage 6

Welche konkreten Maßnahmen werden gesetzt, um die Durchimpfungsraten zu erhöhen und wie stark wirken sich diese jeweils erhöhend aus?

Neben der Tatsache, dass zahlreiche Impfungen kostenfrei im Impfkonzert angeboten werden, wurde im Jahr 2014 eine große Masernkampagne durchgeführt, welche seitdem punktuell wiederverwendet wurde. Zudem werden laufend neue Aufklärungsmaterialien erarbeitet, um hier besseres Verständnis zu vermitteln. Im Mutter-Kind-Pass ist mittlerweile zu vermerken, dass über empfohlene Impfungen informiert wurde. Derzeit laufen die Vorarbeiten für einen Piloten des E-Impfpasses. Der E-Impfpass wird mit einer Erinnerungsfunktion maßgeblich dazu beitragen, Durchimpfungsraten zu erhöhen.

Insgesamt betrachtet kann man über einen längeren Zeitraum beobachten, dass die Durchimpfungsraten auf zu niedrigem Niveau stabil sind.

Frage 7

Wie werden die Daten zu den genannten Impfungen konkret erhoben und in welcher Form werden diese zentral gespeichert?

Die Verkaufszahlen aus dem kostenfreien Kinderimpfprogramm sind aus Abrechnungsdaten bekannt. Zusätzlich werden die Zahlen zu dokumentiert administrierten Dosen jeweils im Nachhinein seitens der Bundesländer mittels Sammelformularen an das BMSGPK übermittelt. In diesen Formularen ist zusätzlich die Information enthalten, in welcher Altersgruppe welche Dosis der jeweiligen Impfung verabreicht wurden. Insofern ist es hinsichtlich Polio und Masern möglich, detailliert zu beurteilen, welche Impfdosis konkret analysiert wird. Es werden nur die gesammelten, aggregierten Zahlen zentral gespeichert.

Frage 8

Zu welchen Impfungen liegen bundesweite Impfregister vor?

Zum momentanen Zeitpunkt gibt es keine Bundesweiten Impfregister.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

